SAATKORN NEWS

ABGEHOBEN



Diese Beschreibung verbinden wir schnell und gerne mit den Bedeutungen „überheblich" und „arrogant". Jemand, der viel weiß und dies auch noch zeigt. Nicht merkt, dass er oder sie die „Tuchfühlung zur Basis" verloren hat. Wir überlegen uns, wie wir damit umgehen, finden selten eine gute Lösung und denken schließlich: „So ist er oder sie eben". Gegenüber den Nächsten, Führungskräfte gegenüber den Mitarbeitenden, Lehrende gegenüber Lernenden, Einheimische gegenüber Fremden, Regierende gegenüber Bürgern, Mächtige gegenüber Untergebenen... Welche Beispiele kennt ihr?

Unsere Gesellschaft leidet unter diesem Gefälle. Da wird das Zusammenleben für den Moment oder auf Dauer schwierig. Zum eigenen Schutz werden andere Wege gesucht. Angriff oder Rückzug führt zu Aggressivität oder Einsamkeit. Beides keine guten Antworten, wenn sie in die Extreme gehen. Es ist leicht gesagt und gefordert: „Eine Begegnung auf Augenhöhe wäre hilfreich". Nah bei den Menschen zu sein. Hinhören statt nur zuhören. Empathisch wahrnehmen, was mein Gegenüber tatsächlich bewegt, und ihn oder sie ernst nehmen.

Christen leben aktuell im Kirchenjahr nach Himmelfahrt und Pfingsten. Ein gottgewollter Plan und ein herrliches Beispiel für dieses Thema „Abgehoben". Jesus Christus, der in seinem Leben auf Augenhöhe für Alle gesprächsbereit und heilsam da war, hat dieses Leben mit dem Tod bezahlt, aber uns in die Nähe Gottes gebracht. Wir dürfen „ABBA, lieber Vater" zu Gott sagen. Zu diesem unserem Vater ist er an Himmelfahrt „abgehoben", um uns durch das Pfingstgeschehen auf Augenhöhe mit ihm zu bringen. Alle, die an ihn glauben, werden erfüllt sein mit dem Heiligen Geist. Das heißt, er lebt in uns. Mehr geht nicht. Seine Liebe in uns prägt das Miteinander und Füreinander. Der „Abgehobene" gibt uns die Kraft und den Chancenblick für Aggressive und Einsame, für Fremde und den Nächsten in jedweder Situation. Auf Augenhöhe. In Demut, Dankbarkeit und Zuversicht.

Ich persönlich bin dankbar für die Erfahrungen in unserem Verein Saatkorn Projekt und ermutigt, dass es sich lohnt, in junge Menschen zu investieren, die ehrlich ihren Weg in unsere Gesellschaft suchen und sich ihn mühsam erarbeiten. Beim Korntaler Sommer am 13. Juli werden wieder einige mit am Saatkorn-Stand sein. Gehen Sie gerne auf sie zu und

sprechen Sie mit ihnen respektvoll und auf Augenhöhe!

DANKE an alle Freunde unserer Arbeit, für die Begleitung und finanzielle Unterstützung, die uns als Team diese Arbeit ermöglicht.

Klaus Andersen,
1. Vorsitzender Saatkorn Projekt e.V.

INFOS AUS DEN WOHNGEMEINSCHAFTEN

WG-Bereich



In den letzten Jahren haben wir deutlich gemerkt, dass sich die Einstellung zum Thema „Integration" bei unserem „Zielpublikum" geändert hat: Migranten, die aktuell neu nach Deutschland kommen, haben hier sehr oft bereits Kontakte zu Menschen aus ihrem Kulturkreis, die schon länger in Deutschland sind und sich um sie kümmern können. Das führt dazu, dass das soziale Umfeld von Anfang an hauptsächlich aus Personen besteht, die die eigene Muttersprache sprechen. Oft findet man Anstellungen bei Arbeitgebern, die aus dem eigenen Heimatland kommen, und kann so sehr schnell Geld verdienen. Es besteht aber auf diese Weise keine Notwendigkeit, Deutsch zu lernen, denn man kommt sehr gut ohne weitergehende Kenntnisse der deutschen Sprache klar. Auf diese Weise wird eine Notwendigkeit, sich zu integrieren, wenig bis gar nicht wahrgenommen.

Wir haben diese Entwicklung daran gemerkt, dass immer wieder mögliche Teilnehmer ihre Zeit bei uns entweder erst gar nicht begonnen oder nach kurzer Zeit abgebrochen haben. Der Weg, den wir im Saatkorn Projekt anbieten – zuerst die Sprache zu lernen und arbeiten zu lernen, evtl. einen Schulabschluss zu machen, danach Berufs-Praktika zu machen, Bewerbungen zu schreiben, eine Ausbildung zu beginnen – wurde als zu stressig und zu langatmig eingeschätzt.

Uns hat das sehr ins Nachdenken gebracht. Ist das Saatkorn Projekt nicht mehr nötig? Brauchen die jungen Männer, die in unser Land kommen, keine Integration mehr? In einem längeren Prozess mit vielen Gesprächen und Diskussionen kamen wir zu folgenden Überzeugungen: Es mag sein, dass Migranten in Deutschland klarkommen können, ohne weitergehend in unser Land integriert zu sein. Aber es ist nicht sinnvoll. Deutschland hat so viel mehr Optionen und Möglichkeiten für die, die die deutsche Sprache sprechen und die Abläufe verstehen. Und wir waren und sind nach wie vor davon überzeugt, dass eine große Anzahl der Menschen, die in unser Land kommen, einen großen Wunsch hat, sich hier in den Alltag zu integrieren. Und dass das auch definitiv besser für sie ist. Und auch uns als „Hiesigen" die Chance gibt, sie kennen- und besser verstehen zu lernen – eine win-win-Situation für beide Seiten.

Wir haben daraufhin eine Strategie entwickelt, wie potentielle Teilnehmer MIT dem Wunsch, sich zu integrieren, von unserem Angebot erfahren: Wir haben direkt Kontakt zu Sozialarbeitenden in den Asylheimen des Landkreises aufgenommen und unsere Arbeit vorgestellt. Dort sind die Personen bekannt, denen eine Zeit im Saatkorn Projekt guttun würde. Dieser Weg hat sich bewährt. Jetzt ist unser Haus voll mit jungen Migranten, die sich der Chancen, die Deutschland ihnen bietet, bewusst sind und sie nutzen möchten. Wir freuen uns nun über eine tolle Truppe, die sehr motiviert und dankbar das Angebot des Saatkorn Projekts in Anspruch nimmt, und wir alle genießen eine schöne, konstruktive Atmosphäre im Haus!

Demokratie

Große Aufmerksamkeit erzeugte (nicht nur) bei unseren Teilnehmern ein wichtiger Prozess, der sich Anfang des Jahres in Deutschland ereignete: die Bundestagswahl. Dass das Thema „Migration" in diesem Zusammenhang hohe Bedeutung hatte, hatten sie sehr genau mitbekommen.

Wir ergriffen diese Gelegenheit beim Schopfe und beschäftigten uns synchron zu den Ereignissen mit dem Thema „Demokratie": Zuerst gab es eine ausführliche Einführung in die verschiedenen Parteiprogramme und die demokratischen Prozesse, die gerade eine Rolle spielten. Anschließend wurde Woche für Woche die neue Hochrechnung angeschaut und analysiert, bis am Wahlabend dann das Wahlergebnis feststand und diskutiert werden konnte.

Es war sehr spannend und erfreulich zu beobachten, wie groß bei unseren Teilnehmern das Interesse an dieser „Demokratie zum Anfassen" war. Und herzlichen Dank an Klaus Andersen, unseren ersten Vorsitzenden, der jede Woche am Start war und die Informationen aus den Medien passend aufbereitete!



Unser „Neuer“: Andres Zorob verantwortet den Wohnbereich

SP: Wo kommst du her und seit wann bist du in Deutschland?

Ich bin in Jerusalem geboren. Meine Frau ist in Deutschland geboren. Wir haben uns in den Westbanks kennengelernt. Inzwischen haben wir zwei Kinder. Ich bin 2009 zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, weil ich die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen wollte. Für die Mitarbeit an Entwicklungsprogrammen sind wir mehrmals als Familie wieder im Nahen Osten gewesen. Seit 2022 sind wir komplett wieder in Deutschland und haben vor, hier zu bleiben.

SP: Was ist deine Ausbildung und bisheriger Werdegang?

Ich habe einen Bachelor in Religionspädagogik gemacht und viele Jahre christliche Jugendarbeit gemacht.

SP: Wie und warum bist du ins Saatkorn Projekt gekommen?

Ich hatte von der freien Stelle als Sozialarbeiter gehört und war eigentlich selber auf der Suche nach einem guten Arbeitsplatz. Im Gespräch hat sich herausgestellt, dass die Stelle sehr passend für mich war. Und so habe ich mich beworben und im September 2024 meine Arbeit hier im Saatkorn Projekt begonnen.

SP: Wie bewertest du die Arbeit des Saatkorn Projekts?

Super passend. Die Teilnehmer werden sehr effektiv in das Leben in Deutschland integriert. Ihre Zeit beim Saatkorn Projekt



ist eine perfekte Vorbereitung auf ein stabiles Leben in Deutschland. Ihre Entwicklung bekommt hier auf jeden Fall einen starken, positiven Impuls. Aber Integration ist keine Einbahnstraße. Die Teilnehmer haben den Deutschen auch viel zu geben, was toll ist.

SP: Welchen Wunsch hast du für die Teilnehmer?

Dass sie hier Frieden finden, äußerlich und innerlich, und in dieser neuen Realität gut leben können.

Dass die Vereinsarbeit in der Stadt Korntal geschieht, unterstützt dieses Anliegen sehr. Korntal ist meiner Erfahrung nach eine sehr friedliche Stadt, in der man den wahren Frieden gut einüben kann.

SP: Vielen Dank und herzlich Willkommen im Saatkorn Projekt! Wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist.

Renovierungen weitgehend abgeschlossen



Einzelzimmer vorher



Wohnzimmer vorher

In den letzten Monaten stand bei uns der Sondermodus im Vordergrund: Aufgrund von mehreren Mitarbeiter-Ausfällen (Krankenstand, Rehamaßnahmen) hatten wir von November 2024 bis inklusive Februar 2025 die Öffnungszeiten im Kornhaus halbiert. Und da unsere fünf Wohnungen sich in einem sehr verwohnten Zustand befanden, hatten wir im Herbst 2024 bereits beschlossen, vorerst keine neuen Teilnehmer anzunehmen, und mit der Renovierung der Wohnungen begonnen.

Nach und nach arbeiteten sich die fleißigen Handwerker durch die verschiedenen Tätigkeiten: Zimmer ausräumen, dabei nicht mehr brauchbare Möbel aussortieren und entsorgen, Zimmer säubern, Decken streichen, Wände streichen, Elektrik reparieren, Türrahmen abschleifen und streichen, Türen abschleifen und streichen, Küchen ausbauen, Wände streichen, neue Küchen einbauen, Bäder sanieren, teils erneuern … Dann: Neue Möbel kaufen (oder schenken lassen), Zimmer einrichten, Vorhänge aufhängen … Es war viel los in der Martin-Luther-Straße 39. Die verbliebenen Teilnehmer zogen von Zimmer zu Zimmer um, je nachdem, wo man noch oder schon wieder wohnen konnte.

Inzwischen ist das Projekt „Renovierung“ weitgehend abgeschlossen. Restarbeiten werden nun nach und nach im normalen Alltag abgearbeitet.





Unserem verantwortlichen Mitarbeiter für den Wohnbereich, Andres Zorob, gebührt ein großes Lob. Er ließ sich von keinem Hindernis aufhalten oder entmutigen und motivierte auch unsere Teilnehmer immer wieder neu, die Arbeiten Stück für Stück zu erledigen. Und die Wohnungen und Zimmer haben ein tolles Update erfahren, welches die jetzigen Bewohner genießen dürfen.



Einzelzimmer nachher



Wohnzimmer nachher

Zeit nach dem Sondermodus

Seit Anfang März ist auch im Kornhaus der Ausnahmezustand beendet und unser Angebot wieder wie gewohnt von dienstags bis freitags verfügbar. Wir sind sehr froh, dass unsere Mitarbeiter alle wieder an ihrem Platz und arbeitsfähig sind. Aber wir sind auch ein bisschen stolz, dass wir diese „mageren" Monate so gut gewuppt bekommen haben! Das ging nur aufgrund von viel Flexibilität bei unseren verantwortlichen Mitarbeitenden, die sich vorbildlich auf diese Ausnahmesituation einstellten. Hier gebührt unserem langjährigen Mitarbeiter Mahir Ghalioun ein besonderes Lob: Als die Krankheitszeit des Kochs länger dauerte als geplant, übernahm er neben seinen normalen Verantwortungen und Tätigkeiten kurzerhand auch die gesamte Arbeit des Kochens – häufig mit Hilfe von telefonischer Beratung durch den Koch. Das Ergebnis war hervorragend: Unser Essen wurde auch in diesen Wochen sehr gelobt.



Mahir als „Chefkoch"

Aber jetzt sind wir froh, dass auch der Koch wieder arbeitsfähig ist und in der Küche alles seinen guten Gang nehmen kann. Und wir bedanken uns herzlich bei unserer Stammkundschaft, die uns während der verkürzten Öffnungszeiten treu blieb und auch jetzt wieder Mittag für Mittag für ein volles Haus sorgt! Dies stabilisiert die Arbeit im Kornhaus enorm und ist damit ein sehr wertvoller Beitrag zu unserer ganzheitlichen Integrationsarbeit.

Erste-Hilfe-Kurs

Am 29. März 2025 fand im Kornhaus, wie alle zwei Jahre, wieder ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Diese Weiterbildung für alle Mitarbeitenden im Kornhaus ist Vorschrift und wurde von allen unseren Teilnehmern besucht. Vor allem die, die in näherer Zukunft ihren Führerschein machen möchten, waren froh über diese günstige Gelegenheit, sich das so wichtige Wissen anzueignen oder aufzufrischen. Und wir sind froh, dass wir jetzt wieder zahlreiche Ersthelfer im Kornhaus haben und unsere Gäste und Kunden sich umso sicherer fühlen dürfen.



Neu gestaltete Infowand im Kornhaus

Nicht selten erfuhren selbst Stammkunden des Kornhauses erst nach Jahren, dass das Kornhaus Teil der Integrationsarbeit des Vereins Saatkorn Projekt e.V. ist. Das hat uns immer wieder amüsiert, weil es für uns eine tolle Bestätigung der Qualität unserer Arbeit und der unserer Teilnehmer im Kornhaus ist.



Trotzdem war und ist es uns ein Anliegen, dass das Kornhaus auch von unseren Besucherinnen und Kunden im Kornhaus als das wahrgenommen werden kann, was es ist: ein unverzichtbarer Bestandteil des Integrationsprogramms. Es ist das schönste und beste Schaufenster für unsere Arbeit, das wir uns nur denken können. Und wir sind sehr froh und dankbar für alle Mitarbeitenden, die in den Jahren des Bestehens so viel Kreativität, Leidenschaft und Engagement ins Kornhaus und damit auch in unsere Teilnehmer investiert haben.

Trotzdem war es uns ein Anliegen, auch im Kornhaus umfassender über die weiteren Arbeitsbereiche des Saatkorn Projekts zu informieren. Und so wurden schöne, aussagekräftige Fotos von Aktivitäten aus dem Saatkorn-Alltag ausgewählt, mit entsprechenden Info-Texten ergänzt und zu einer attraktiven Galerie im Kornhaus zusammengestellt.

So ist für unsere Kundschaft sofort plausibel, dass ein Mittagessen oder ein Einkauf im Kornhaus einen wertvollen Zweck erfüllt.



Vorstellung Luul Isaak Kiflemarian

Heute möchten wir unseren Teilnehmer Luul Isaak Kiflemarian näher vorstellen, der schon seit einigen Jahren dabei ist und uns auch im Kornhaus zuverlässig unterstützt. Er wohnt nicht in einer unserer Wohnungen, sondern kommt von extern zum Saatkorn Projekt dazu. Auch das ist möglich, dass jemand, der in der Nähe wohnt und z.B. schon älter ist als unsere Altersgrenze von 24 Jahren, unser Angebot nutzt.

SP: Woher kommst du?

Ich komme aus Asmara in Eritrea. Mit 17 Jahren wurde ich zum Militär eingezogen, weil in Eritrea kein Frieden ist.

SP: Warum hast du Eritrea verlassen?

Ich war zum Glauben an Jesus gekommen und habe mit anderen Soldaten in der Bibel gelesen. Dabei wurde ich erwischt, weil das eine Straftat war. Ich wurde gefoltert und bestraft. Ich wollte gerne fliehen. Ein Soldat, der gesehen hat, wie ich zusammen zwei andere Soldaten – die auch Christen waren – gefoltert wurde, half uns, in den Sudan zu fliehen.

SP: Warum bist du nach Deutschland gegangen?

Verwandte von uns lebten schon in Deutschland, deshalb sind meine Frau, meine Töchter und ich nach Deutschland geflohen.

SP: Welche Pläne hast du für dein Leben in Deutschland?

Ich wünsche mir ein friedliches Leben in Deutschland mit meiner Familie. Ich möchte gerne Aufenthalt in Deutschland bekommen, darauf hoffe ich.

SP: Was arbeitest du in Kornhaus?

Ich helfe in der Küche ehrenamtlich mit, wo ich gebraucht werde. Ich habe im Sudan bereits 14 Jahre lang in einem Restaurant gearbeitet.

SP: Was gefällt dir am Saatkorn Projekt?

Die Sauberkeit im Kornhaus, die Freundlichkeit der Mitarbeiter. Auch die Aktivitäten, die das Saatkorn Projekt plant, gefallen mir. Ich war mit in München, das hat mir sehr gut gefallen.

SP: Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen dir, dass du deine Ziele erreichst und ein Leben in Frieden in Deutschland führen kannst.



Veränderung in der Kornhaus-Leitung



Was wäre das Kornhaus ohne unsere Caféleitung Friedburg Taut? Das wissen wir ehrlich gesagt auch nicht. Aber wir werden es nun leider herausfinden müssen. Denn nach sieben Jahren Mitarbeit im Kornhaus wird ihr Weg sie nun weiterführen. In diesen Jahren hat sie das Kornhaus kontinuierlich weiterentwickelt, seine Kundinnen und Kunden und jeden neuen Mitarbeiter gehegt und gepflegt, die Räume immer wieder mit schier unerschöpflichen Ideen verschönert und das Angebot dauernd erweitert und ergänzt. Friedburg ist die Seele des Kornhauses und hat die gute Atmosphäre in unseren Räumen stark mitgeprägt.

Wir danken Friedburg Taut für sieben wertvolle gemeinsame Jahre, für soviel Invest in unsere Teilnehmer, für den immer passenden Blick auf den Gesamtzusammenhang und die rücksichtsvolle und angemessene Leitung des Cafébereichs. Nicht nur unsere Stammkunden werden sie schmerzlich vermissen, das ganze Saatkorn-Team lässt sie äußerst ungern ziehen. Aber es überwiegt eine große Dankbarkeit für die guten, gemeinsamen Jahre.

Alles Gute und Gottes reichen Segen für deinen weiteren Weg, Friedburg!

Ab sofort haben wir dadurch nun eine attraktive und sehr interessante Stelle in unserem Saatkorn-Team zu vergeben. Sehr gerne können Sie diese Information weitergeben und ggf. geeignete Personen darauf aufmerksam machen.

Freie Stelle im Kornhaus

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung m/w/d für unser „Kornhaus Korntal“

Das sind wir:

Das **Kornhaus** ist ein Tätigkeitsbereich des Vereins SAATKORN PROJEKT e.V. in Korntal. Hier bekommen junge Migranten in sozialbetreuten Wohngemeinschaften die Chance, ihre Zukunft zu gestalten. Im Kornhaus werden sie von einem motivierten, engagierten Team von Mitarbeitenden in die deutsche Arbeitsweise eingeführt.

Mit dem **Kornhaus** betreiben wir im Herzen von Korntal ein kleines, aber feines Café-Restaurant mit angeschlossener Nudelmanufaktur. Die jungen Migranten übernehmen Dienste in Küche und Nudelmanufaktur, sowie die Bedienung der Kunden im Café mit Mittagstisch. Neben den klassischen Angeboten wie italienischen Kaffeespezialitäten und Kuchen werden täglich wechselnde Mittagsmenüs mit frischen Nudeln aus unserer Nudelmanufaktur angeboten.

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Sie verfügen über nachweisbare Erfahrung in der Gastronomie, über entsprechendes Qualitätsbewusstsein und die in diesem Bereich erforderlichen Fachkenntnisse
- Die wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Gastronomie sind Ihnen vertraut
- Sie haben Erfahrung in Arbeitsorganisation und Mitarbeiterführung
- Sie haben Zugang zu unserem Vereinsziel, jungen Geflüchteten auf Augenhöhe zu begegnen und diese fachlich im Bereich der Gastronomie anzuleiten, und sind bereit, unser Konzept der ganzheitlichen Integration mit Ihrer Tätigkeit mitzutragen und umzusetzen.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Leitung von Café mit Mittagstisch, Küche und der Nudelmanufaktur in enger Abstimmung mit den verantwortlich Mitarbeitenden
- Verantwortung für die Einhaltung der Hygienestandards
- Anleitung der ausländischen Mitarbeiter
- Kassenführung sowie administrative Aufgaben
- Wir sind dankbar für Ihre kreative Weiterentwicklung dieser Bereiche

Das bieten wir Ihnen:

- Mitarbeit in einem in ganz Deutschland einzigartigen Setting nachhaltiger Integrationsarbeit
- Ein hochmotiviertes, engagiertes Team von Mitarbeitenden, das Sie in Ihren Aufgaben kompetent unterstützt
- Bezahlung angelehnt an TVöD
- Arbeitnehmerfreundliche Arbeitszeiten
- Eine unbefristete Anstellung
- Anstellung in Voll- oder Teilzeit möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Saatkorn Projekt e.V. · Monika Klotz · Martin-Luther-Str. 39 · 70825 Korntal
monika.klotz@saatkorn-projekt.de · www.saatkorn-projekt.de · www.kornhaus-korntal.de

Unsere Nudelklassiker - auch online bestellbar

UNSER SORTIMENT



Herz Nudeln
250g | 500g

Handgemachte Hartweizen-grieß-Nudeln in Herzform aus der Kornhaus Nudelmanufaktur



Saatkorn Nudeln
250g | 500g

Unsere Eigenkreation: Die Integrationsnudel. Handgemachte Hartweizen-grieß-Nudeln in Saatkorn Form.



Spirelli
250g | 500g

Durch die gedrehte Spiral-form nehmen unsere handgemachten Hartweizen-grieß-Spirelli besonders viel Soße auf.



Dinkel-Spirelli
250g | 500g

Spiralnudeln aus bestem Dinkelgrieß.



Spaghetti
250g | 500g

Unsere Spaghetti sind noch echte Handarbeit, gefertigt aus bestem Hartweizengrieß in unserer Nudel-Manufaktur.



Bandnudeln
250g | 500g

Feine Bandnudeln Weizen aus besten Zutaten.



Dinkel-Bandnudeln
250g | 500g

Feine Bandnudeln aus bestem Dinkelgrieß.



Autonudeln
250g | 500g

Handgemachte Hartweizengrieß-Nudeln in Autoform aus der Korn-haus Nudelmanufaktur

Ab sofort im Kornhaus und auch online in unserem Shop erhältlich.

ABHOL-KLASSIKER



Lose Nudeln

Hier bekommen Sie alle unsere Nudelklassiker als lose Nudeln.

Nur für Selbstabholer.



Geschenkkörbe

Das ideale Geschenk für jeden Anlass:

Nudeln und Saucen aus dem Kornhaus im Geschenkkorb. Wir haben verschiedene Größen im Sortiment.

Unsere aktuellen Preise finden Sie bei uns im Online-Shop:
www.kornhaus-korntal.de



Sie können helfen, damit Integration gelingt.

Mit dem Erwerb unserer leckeren Kornhaus Nudeln unterstützen Sie das Saatkorn Projekt, das jungen Migranten Chancen geben will, Zukunft zu gestalten.

Die leckeren Nudeln können im Café Kornhaus, Martin-Luther-Straße 33, 70825 Korntal abgepackt oder zusammen mit einer köstlichen Soße als Mittagsmenü erworben werden.

www.kornhaus-korntal.de

GESCHENKIDEEN



Davidsstern Nudeln
250g | 500g

Weizennudeln in Form des Davidstern, Hartweizengrieß



Kirchennudeln
250g | 500g

Weizennudeln in Form einer Kir-che, Hartweizengrieß. Besonders geeignet als Mitarbeitergeschenk.



Weihnachtsnudeln Osternudeln
250g | 500g

Passend zur Weihnachtszeit bzw. Osterzeit haben wir auch jeweils die passende Nudeln.



Dinkel-Rigatoni
250g | 500g

Rigatoni aus hochwertigem Dinkelgrieß, selbstgemacht aus der Nudelmanufaktur



Basilikum Pesto
125g

Unser schmackhaftes Pesto.

Arabische Tomatensauce
275g

Unsere leckere selbstgemachte Tomatensauce mit feinen arabischen Gewürzen.



Unsere Nudeln als Geschenk-Paket

Individuell gestaltbar. Möglich ab 4 Nudelpäckchen. Inhalt bitte telefonisch/per Email abklären.



Cantucchini
150g

Cantuccini sind ein traditionelles Mandelgebäck, welches wir im Kornhaus selber herstellen – köstlich zu Kaffee oder Tee.

Unsere aktuellen Preise finden Sie in unserem Online-Shop:
www.kornhaus-korntal.de

Spendenstand - Spendenentwicklung 2025

Liebe Spender- und Stiftungsfreunde,

wir haben mit Euch schon eine gute Wegstrecke hinter uns und sind im 1. Halbjahr 2025 mit hilfreicher Unterstützung versorgt worden. Für die Planbarkeit des Sommers und des Herbst brauchen wir aber noch erhebliche Zusagen für unser Budget. Vor allem weil unsere Arbeit wieder richtig Fahrt aufgenommen hat, wie ihr lesen konntet. Wir freuen uns über jeden Geldbetrag, den wir unmittelbar in diese Arbeit investieren. DANKE. ***Herzliche Grüße vom Saatkorn-Kassierer***

230.000	**Gesamtspenden notwendig für 2025**
40.000	**Bis 31.12.2025 erhofft** Weihnachtsgeschäft/-spenden
100.000	**Zusagen bis 30.06.2025 benötigt** Wir brauchen Spenden- und Stiftungszusagen für Sommer/Herbst 2025, damit wir planen können
90.000	**Bis 31.05.2025 erhalten** Diesen Betrag haben wir dankbar erhalten

DAS GANZE SAATKORN PROJEKT DANKT FÜR ALLE UNTERSTÜTZUNG. WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN SOMMER 2025!

Kornhaus

SAATKORN Projekt

Kornhaus Korntal
Martin-Luther-Str. 33
70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 0711 / 68 68 11 61
E-Mail: info@kornhaus-korntal.de
Internet: www.kornhaus-korntal.de

SAATKORN PROJEKT e.V.
Martin-Luther-Str. 39
70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 0711 / 860 365 50
E-Mail: info@saatkorn-projekt.de
Internet: www.saatkorn-projekt.de

Spendenkonto: DE43 6045 0050 0030 1660 79. Der Verein Saatkorn Projekt e.V. ist als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung anerkannt.